

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Montag, 13. Juli 2009 10:19
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Goetsch's Primarschul-Experiment: Kritik von allen Seiten

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

das Wochenende nach der Bekanntgabe der Standortplanung zu dem Primarschul-Experiment von Senatorin Goetsch war von harter Kritik geprägt. Die Kritik kommt von allen Seiten:

Bei einer **großen Umfrage des Hamburger Abendblattes**, an der sich bis heute mehrere Tausend und mehr als drei mal so viel Hamburgerinnen und Hamburger beteiligt haben als in jeder bisher zu diesem Thema in Auftrag gegebenen Umfrage, haben sich **68% gegen das Primarschulkonzept** ausgesprochen und geantwortet, dass sie das Goetsch-Konzept für **nicht gelungen** halten:

Hamburger Abendblatt (online) v. 13.7.2009: 68% halten Primarschulkonzept für nicht gelungen
http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/Abendblatt_Umfrage_Primaryschulkonzept_20090713.pdf

Über **Kritik aus der CDU** berichtet das heutige Hamburger Abendblatt:

Hamburger Abendblatt v. 13.7.2009:
CDU kritisiert Schulentwicklungsplan - Anspruch auf Schulwechsel gefordert
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1092748/CDU-kritisiert-Schulentwicklungsplan-Anspruch-auf-Schulwechsel-gefordert.html>

Schon gestern berichtete die WELT am Sonntag über die **Kritik der SPD** am Primarschul-Experiment:

WELT am Sonntag v. 12.7.2009: SPD sieht keinen Schulfrieden nach Reformvorstellung
http://www.welt.de/wams_print/article4104712/SPD-sieht-keinen-Schulfrieden-nach-Reformvorstellung.html

Und selbst die sonst eher im Lager von Senatorin Goetsch zu findende **Tageszeitung taz** spart nicht mit inhaltlicher Kritik und titelte in ihrer Nord-Ausgabe am Samstag:

taz v. 11.7.2009: Kurze Beine, längere Wege
<http://www.taz.de/regional/nord/hamburg/artikel/?dig=2009%2F07%2F11%2Fa0259&cHash=235f0a685e>

Sehr lesenswert ist die **Analyse des unsoliden Finanzierungskonzeptes** für das Primarschul-Experiment in der WELT, in der deutlich wird: Geht es nach Goetsch, sollen die Hamburger **Hunderte Millionen Euro aus künftigen Steuermitteln aufbringen**, um das Goetsch'sche Primarschul-Experiment zu bezahlen:

WELT v. 11.7.2009: Vom Ende der Solidität
<http://www.welt.de/die-welt/article4100203/Vom-Ende-der-Soliditaet.html>

Auszug: "HSH Nordbank, Hapag-Lloyd, Elbphilharmonie, Stadtbahn, Schulreform, Sanierungsstau (vor allem im Schulwesen drei Milliarden Euro!), der Hafen, die Elbvertiefung - jedes dieser Stichworte, die leicht zu ergänzen wären, steht für unkalkulierbare Risiken, die den Haushalt buchstäblich zum Einsturz bringen können. Wenn etwa Bildungssenatorin Christa Goetsch (GAL) verkündet, die Finanzierung der Schulreform sei gesichert, dann ist zwar zutreffend an dieser Feststellung, dass der von ihr genannte Betrag von 190 Millionen Euro im Haushalt zur Verfügung steht. Eine **grobe Irreführung der Öffentlichkeit** aber wäre es, wenn sie damit die Botschaft verbinden würde, für 190 Millionen Euro sei die Schulreform zu haben. Das wird sich auch bald zeigen."

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Einstieg in eine erfolgreiche Woche!

Herzliche Grüße,

Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.

